

JOHANNES KEPLER UNIVERSITÄT

LIT Secure and Correct Systems Lab eröffnet

18. Oktober 2019, 12:00 Uhr ▪ 93× gelesen ▪ 0 ▪ 0 ▪



Rektor Meinhard Lukas (links) mit Wirtschafts- und Forschungslandesrat Markus Achleitner bei der Eröffnung des neuen LIT Secure and Correct Systems Lab. ▪ Foto: JKU ▪ hochgeladen von [Silvia Gschwandtner](#)



Autor: [Silvia Gschwandtner](#) aus Linz

Die interdisziplinäre Forschungsplattform vereint neun Institute der Johannes Kepler Universität (JKU) und deckt damit von der Erstellung bis zur Wartung alle Aspekte von Sicherheitssystemen ab. Als zentraler Ansprechpartner steht sie für Kooperationen mit Unternehmen zur Verfügung.

LINZ. „Sichere und korrekte Systeme wird es in der digitalisierten Welt nur geben, wenn wir deren Entwurf und Nutzung von allen Seiten betrachten. Mit dem LIT Secure and Correct System Lab schaffen wir eine internationale Plattform, die darin beteiligte Techniker, Ingenieure und Programmierer zusammenbringt“, erklärte Leiter Professor Robert Wille am Donnerstag bei der Eröffnung des LIT Secure and Correct Systems Lab.

Forschung zu sicheren IT-Systemen im Fokus

Der Fokus des neuen Labs liegt auf Forschung zu sicheren und korrekten IT-Systemen auf höchstem internationalen Niveau. Die institutsübergreifende, interdisziplinäre Forschungsplattform bündelt deshalb die Kompetenzen und Expertisen verschiedener Disziplinen, fördert Synergien und steht der Industrie als zentraler Ansprechpartner für Kooperationen zur Verfügung. Durch eine Kooperation mit dem der Fachhochschule Hagenberg wird das Know-how zusätzlich erweitert.

Heimische Unternehmen profitieren doppelt

Von einer weiteren Stärkung des Wirtschaftsstandortes Oberösterreich sprach Wirtschaftslandesrat Markus Achleitner in seiner Eröffnungsrede und betonte die bereits bestehende enge und eingespielte Verzahnung von Wirtschaft und Forschung. Durch das LIT Secure and Correct Systems Lab würden die heimischen Unternehmen doppelt profitieren. Es würden neue marktfähige Dienstleistungen entstehen, die gleichzeitig die Sicherheit fördern.



Gefällt **0** mal



Autor:

Silvia Gschwandtner aus Linz

Folgen



12 folgen diesem Profil

KOMMENTARE

Wirtschaft



CORONA-KRISE GEMEINSAM MEISTERN

Hilfe vor Ort mit dem österreichweiten Netzwerk #schautaufeinander

In Ausnahmesituationen wie diesen stehen die Menschen zusammen und helfen sich gegenseitig. Die Regionalmedien unterstützen dies in allen Bundesländern und Bezirken Österreichs mit dem Netzwerk #schautaufeinander. Hier könnt Ihr Dienste suchen oder anbieten, die uns gemeinsam durch diese Krisenzeiten helfen. Du...

○ [Maria Jelenko-Benedikt](#)

Du willst eigene Beiträge veröffentlichen?

Werde Regionaut!



Jetzt registrieren

